



## Bürgervereinigung Moorenweis stellt sich neu auf

15.03.2025, 13:13 Uhr

Von: Ulrike Osman



Das Rathaus in Moorenweis. © Archiv

*Generationswechsel bei der Bürgervereinigung – die Gruppierung, die seit rund 50 Jahren in Moorenweis aktiv ist, stellt sich für die Kommunalwahl 2026 neu auf. Es gibt viele Ideen und viele Engagierte, die mitmachen wollen.*

**Moorenweis** – Derzeit hat die Bürgervereinigung (BV) sieben Sitze im Gemeinderat. Doch drei der Zugpferde – Rudi Keckeis, Michael Vogt und Gerti Riedl-Steininger – wollen sich nach Jahrzehnten aus der Kommunalpolitik zurückziehen. Sie treten nicht mehr zur Wahl an. Drei weitere BV-Ratsmitglieder seien unentschlossen, berichtete Sebastian Mayer bei einem Pressegespräch.

Der 43-jährige Geschäftsführer eines Elektrobetriebs bildet mit Michael Scherer (41), Florian Garbe (39) und Johannes Schöttl (35) das Kernteam der neuen BV. „Ganz wichtig ist uns ein regelmäßiger Austausch in großer Runde. Wir wollen uns breiter aufstellen und eine Plattform für so viele engagierte Bürger mit

demokratischer, offener und ökologiebewusster Einstellung wie möglich schaffen.“ Die große Runde soll über die Wahl hinaus fortgeführt werden, um dauerhaft im Gespräch mit der Bürgerschaft zu bleiben.

## **Nächstes Treffen im April im Steinbach**

Erste Treffen mit Interessierten seien äußerst positiv verlaufen, weitere sollen folgen (das Nächste am 16. April in Steinbach). Aus diesem Kreis soll eine schlagkräftige Gemeinderatsliste mit Vertretern aller Generationen und Ortsteile inklusive des Hauptorts zusammengestellt werden. Längst sieht sich die BV nicht mehr nur als Vertretung der ehemals selbstständigen Dörfer, die im Zuge der Gebietsreform zu Moorenweis kamen.

Die Ideen für das Wahlprogramm reichen von kleineren, ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbaren Projekten bis hin zu ambitionierten Vorhaben. Um den sozialen Zusammenhalt zu stärken, schlägt die BV Ehrenamtsbörsen und -feste vor, möchte einen Frauenstammtisch sowie einen Gewerbestammtisch mit örtlicher Stellenbörse etablieren, ein Repair-Café ins Leben rufen und eine Mitfahr-App anbieten. Im Dialog mit Jugendlichen sollen deren Wünsche abgefragt werden.

## **14 Ortsteile im neuen Logo**

Auch Visionen seien „absolut richtig und wichtig“, selbst wenn sie sich nicht schnell realisieren lassen. Dazu zählen die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und einer Tagespflege, die Stärkung der Dorfmitte und die Sicherstellung einer Nahversorgung mit Ärztehaus und Gastronomie. Umweltschutz und Erneuerbare Energien sollen gestärkt, Flächenfraß eingedämmt, Blühflächen und Streuobstwiesen angelegt werden.

Demnächst soll aus dem losen Zusammenschluss, der die BV bisher ist, ein Verein werden. Es gibt bereits ein eigenes Logo – 14 gleichgroße Punkte symbolisieren die 14 Orte, aus denen die Gemeinde Moorenweis besteht, kleinere Punkte stehen für die Bürger. Die junge Generation will man über Social Media ansprechen. Der neu geschaffene BV-Instagram-Kanal hat bereits zahlreiche Follower.

## **Optimismus einbringen**

Was den Aktiven noch wichtig ist: „Wieder mehr Optimismus und positive Sichtweisen einbringen“, sagen Mayer und Scherer. Dem Erstarken extremer Parteien und dem um sich greifenden Populismus wollen sie auf kommunaler Ebene etwas entgegensetzen. Den letzten Anstoß, sich zu engagieren, habe die Wahl Donald Trumps in den USA gegeben. „Wir wollen etwas für die Bewahrung der Demokratie tun.“